

Jugend trainiert für Olympia 2011

Ein letztes Mal mit ´m Werner nach Oberschleißheim

Am 22. Juli 2011 trafen sich zwölf Schüler des Celtis-Gymnasiums um 5.30 Uhr an ihrer Schule. Nicht um die Schulbänke zu drücken, sondern um sich -noch halb im Schlaf- in einen Bus zu setzen und zusammen mit einer Mannschaft der Friedensschule nach Oberschleißheim zu fahren, zum Landesfinale im Rudern des Schulwettbewerbs „Jugend Trainiert für Olympia“, Metern messen.

Unter der Betreuung von unseren Lehrern Herr Ruf und Frau Hufnagl und dem Trainer des Schweinfurter Ruderclubs Thomas Böhme starteten zuerst Björn Roßberg, Christian Lamprecht, Linus Fehn und Johannes Heinz mit Steuerfrau Svenja Seit im Jungenvierer in der Altersklasse III (Jahrgang 97-99). Im sogenannten Gig-Vierer ließen sie im Vorlauf alle Boote hinter sich und qualifizierten sich als bestes von 15 Booten direkt für das Finale, in dem sie wiederum ihren Konkurrenten keine Chance gaben und souverän Platz 1 belegten.



In derselben Altersklasse startete auch ein Gig-Vierer der Mädchen bei wechselhaftem Wetter auf der Olympiaregattestrecke in Oberschleißheim. Christina Scipio, Svenja Seit, Julia Royek und Claudia Karrlein gewannen ebenfalls nach einem tollen Rennen ihren Vorlauf, angefeuert von ihrem Steuermann Linus Fehn. Im Finale, in dem die besten sechs der ursprünglich zehn Boote starteten und für das sich die Mädchen durch ihre starke Leistung qualifiziert hatten, schlugen sie sich wahrlich gut und wurden verdient mit der Bronzemedaille belohnt.

Die „Großen“ des Celtis-Gymnasiums starteten in der Altersklasse II (Jahrgang 94-96) der Mädchen im Rennboot. Da es in dieser Disziplin keinen Vorlauf gab, hieß es für Carolin Scipio, Christina Roßberg, Juliane Fehn, Kristina Seit und Steuerfrau Christina Scipio Warten bis zum Finale. Warten mussten wir auch auf zwei der fünf gegnerischen Boote, sodass wir leider länger als eine halbe Stunde bei stürmischem Wind und zwischenzeitlichem Schauer am Start liegen bleiben mussten. Doch als wir vollzählig waren, ging alles ganz schnell: Achtung- Los! Gleich kurz nach dem



Start setzten sich drei Boote, darunter auch der Celtis-Vierer, vom restlichen Feld ab. In der Führungsgruppe war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Keines der drei Boote konnte sich absetzen. Erst in einem starken Endspurt, in dem alle vier Ruderinnen noch ihre letzten Kräfte mobilisierten, konnten sich unsere Celtis-Mädels ganz knapp gegen die Konkurrenz aus Würzburg und Karlstadt durchsetzen. Überglücklich konnten sie ihre Goldmedaillen in Empfang nehmen, plus ihre „Fahrkarten“ nach Berlin, zum Bundeswettbewerb im Schulrudern, der im September stattfinden wird.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Helfer Saskia Schmitt, Martin Lamprecht und Jakob Bartels, sowie Vereinstrainer Thomas Böhme. Sie haben uns vor Ort unterstützt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Werner Ruf, der seine Karriere als „Ruderlehrer“ am Celtis nun leider wegen seines Ruhestandes beendet, und bei Kathrin Hufnagl, die diesen Posten dankenswerterweise übernehmen wird. Beide Lehrer haben es uns erst möglich gemacht dieses Jahr wieder bei JtFO dabei sein zu können.

Carolin Scipio, Q11